Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 137. Mittwoch, den 16. Juni 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Castell aus Königsberg, Carl Homann aus Berlin, Hr. Gutsbesitzer August Baassler aus Greifswalde, log. im Engl. Hause. Herr General-Major und Kommandeur der 2ten Infanterie-Brigade v. Trützschler nebst Familie a. Cöln a. R., Herr Rittergutsbesitzer v. Homeiers aus Dorsin bei Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Ringsberg, Zander und Michse aus Aachen, Herr Graf Krockow von Wickerode, Erb Schenk vom Herz. Pommern, log. im Hotel du Nord. Frau Majorin von Buff nebst Frl. Tochter aus Wezlau. Herr Gutsbesitzer Wiens aus Schönbaum, Herr Candidat Moriz, Frau v. Gosedowski aus Salesche, Hr. Capitain Schulze aus Bremen, log. im Deutschen Hause. Herr Rentier Douglas, Herr priv. Arzt Weiss aus Königsberg. Herr Gutsbesitzer Kuhnke aus Redlau, Herr Kaufmann Meyer aus Berlin log im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Piorkowski aus Neustadt, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Lewin Hirsch Rosenstein und dessen Braut Johanna Hirschfeld haben durch einen am 29. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10 Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Kaufmann und Gastwirth Carl Gustav Thiele zu Schidlitz und dessen Braut Albertine Rosalie Freytag haben durch einen am 25. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zubringenden, so wie desjenigen Vermögens das ihnen während der Ehe durch Erbgangsrecht oder durch

die Aussetzung von Legaten zufallen dürfte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Unterbringung von Militair-Effekten werden geräumige Lokalien von mindestens 400 Quadratfuß Grundfläche erforderlich, welche voraussichtlich auf eine längere Reihe von Jahren in Miethe genommen werden sollen und müssen 4 bis 8 dergleichen Räume in größter Nähe vereinigt sein. Die Ermiethung dieser Räumlichkeiten wird besonders auf der Altstadt oder in den angrenzenden Theilen der Rechtstadt gewünscht.

Grundbesitzer, welche derartige nicht heizbare Lokalien zu vermiethen geneigt sind, wollen ihre Offerten gefälligst in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung baldigst abgeben.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Der Bauer Johann Bandomir zu Neu-Paleschken und seine Braut Caroline Lehrke haben vor ihrer beabsichtigten Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 17. Mai 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

5. Die Caroline Amalie Liebe, in deren Ehe mit dem Mühlenbesitzer Carl Julius Pusch aus Mesten seither die Gütergemeinschaft gesetzlich suspendirt gewesen, hat nach erlangter Großjährigkeit zu Protokoll vom 5. d. M. erklärt die Gemeinschaft der Güter auch ferner ausgeschlossen, die des Erwerbes aber eingeführt wissen zu wollen.

Dirschau, den 15. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Zur Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung auf den mit Obstbäumen bepflanzten Chaussee-Strecken an den Meistbietenden:

1) zwischen Langenau und Schönwarling
2) zwischen Schmechau, Neustadt u. Neukrügen

haben wir auf höhere Anordnung nachstehende Licitations-Termine anberaumt:

ad 1. in St. Albrecht auf den 28 Juni c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Steuer-Amte zu St. Albrecht,

ad 2. in Neustadt auf den 29. Juni, Vormittags um 11 Uhr vor dem Königlichen Steuer-Amte zu Neustadt.

Pachtlustige werden dazu eingeladen und können die Pacht-Bedingungen auf den Steuer-Aemtern zu St. Albrecht und Neustadt einsehen.

Danzig, den 12. Juni 1847.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Todesfälle.

7. Gestern Abends 9½ Uhr starb unser geliebter Sohn Richard Adolph in sei-

nem 15ten Lebensjahre am Scharlachfieber. Dieses zeigen wir tief betrübt allen Freunden und Bekannten an. J. Mogilowski nebst Frau.

Danzig, den 15. Juni 1847.

8. Den 14. d. M., Abends 8¼ Uhr, starb in Folge einer Leberkrankheit unser geliebter Gatte und Bruder Johann Gottfried Pepp in seinem 49sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die hinterbliebene Wittwe und Geschwister

Große Mulde bei Danzig, den 15. Juni 1847.

Literarische Anzeigen.

9. *** Interessante Neuigkeit. ***

In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Dr. Eisele's und Baron von Beisele's Landtags-Reise im April 1847. Genrebilder aus der neuesten Zeitgeschichte. Mit einem Titelkupfer von Th. Hucklenbroich. 8. Eleg. geh. im Umschlag. 7½ sgr.

10. Bei **F. A. Weber,** Langgasse 364., ist vorräthig die so eben erschienene Schrift:

Hasenkamp, Hugo v., Preußens Landwehr.
Motto: „Zum Teufel ist der Spiritus,
Das Phlegma ist geblieben!"

Anzeigen.

11. **Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.**

Am Freitag, den 18. Juni, geht nur ein Wagen um 2½ Uhr Nachmitt. nach Zoppot und um 8 Uhr von dort zurück, dagegen werden bei dem an diesem Tage eintretenden Recrutenfeste um 1½, 2, 3 und um 4 Uhr Journalieren von Danzig nach den Schweinsköpfen und von letzterem Orte zwei Wagen um 8½ und 2 Wagen um 10 Uhr zur Stadt zurückfahren. Billets für Hin- und Zurückfahrt sind hier im Hotel du Nord im gewöhnlichen Verkaufs-Bureau à 2½ Sgr. für die Person und so jede Fahrt zu lösen.

Die Direction des Vereins für die Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

12. Ein in voller Nahrung stehender Krug mit circa 40 Morgen Land in guter Cultur u. zugesäet, soll Umstände halber billig zu sofortiger Beziehung verpachtet werden, sowie ein Bauergrundstück mit circa 2 Hufen vorzüglichem Wiesen- und besäetem Ackerlande (erster Classe), Inventario, bedeutendem Torfstich, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, bei mittelmäßiger Anzahlung billig verkauft werden soll. Näheres in der Breitgasse No. 1196., 2 Tr. h., in den Vormittagsstunden von 8 — 11 Uhr.

13. Bei unserm Abzuge von Danzig nach Rheda sagen wir allen unsern geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten das herzlichste Lebewohl. Der Lehrer u. Organist
Danzig, den 15. Juni 1847. Strössel u. Frau.

14. Die Rekruten werden erinnert, sich zu ihrem Feste d. 18. Juni c. mit dem grünen Feldzeichen zu versehen, weil sie ohne dieses nicht zum Freischießen zugelassen werden können. Fremde, nicht zu den Rekruten gehörige Eindringlinge, können sich das Zurückgewiesenwerden ersparen, wenn sie von selbst sich entfernt halten.
Kretzschmer als Feldwebel.

15. **Der 28ste Juli 1847!**
als Verkaufstag meiner beiden hier zusammenstehenden Wohnhäuser (neu massiv gebaut nebst nahe gelegener Scheune, Garten und Land) in denen bisher Gastwirthschaft und Material-Handel betrieben wird, sich aber auch zu jedem andern Geschäfte auf das entsprechendste eignen, wird hiermit jedem Kauflustigen aufrichtig empfohlen, und bemerke hierbei, daß nur Familien-Verhältnisse und energische Auftritte einiger meiner Gläubiger mich veranlassen diese Gegenstände im Wege der Subhastation des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts verkauft zu sehen.

Der Preis ist minimum 8500 rtl. unter welchem Werthe dieselben nicht abgetreten werden. Der neueste Taxwerth sämmtlicher Grundstücke ist 10560 rtl. ohne Rücksicht auf besonders günstige Lage und andere vortheilhafte Umstände.
Bütow, im Juni 1847. F. Asseny.

16. **Seebad Zoppot.**
Heute findet die Eröffnung der Seebäder statt. Die Bade-Billette und Abonnements-Karten werden zu den bekannten Preisen in dem Bureau der Anstalt Nordstrasse No. 135. gelöst, mit Ausnahme derjenigen für die neuen Bade-Kabinette, welche zu denselben Preisen im Büftet des Kur-Saales zu lösen sind.
Zoppot, den 15. Juni 1847.
Die Direction der Seebade-Anstalt.

17. Bei günstiger Witterung findet im Gartenlokale des „freundschaftlichen Vereins" am Donnerstage, dem 17. d. M., Konzert und Tanz statt, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familie eingeladen werden.
Der Vorstand.

18. Ein Kapital von 1600 rtl. a. 5 pCt wird auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 5000 rtl. gesucht. Unter Chiffre B. K. werden Meldungen im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. Eine gut zugerittene Stute, steht Kohleng. vis a vis der Putzhandl. des Herrn Lojewski zu vermiethen. Näheres i. d. Tuchhandlung d. A. T. Behrendt.

20. Ein freundliches Zimmer an einz. Damen ist 1. Damm No. 1126. zu vermiethen; auch ist daselbst ein (Flügel-) Fortepiano nebst Schlafsopha und 6 Stühlen zu verkaufen.

21. Ein Schulamts-Candidat, welcher Unterricht im Klavierspielen, in allen Elementarfächern und Wissenschaften ertheilt, empfiehlt sich Schmiedegasse No. 92.

22. **Wiesen-Verpachtung.**

Die im Bodenbruche am Kladauer Walle auf dem Wege nach Herrengrebin belegenen

71 culm. Morgen Wiesen

sollen zum diesjährigen Heuschlage (Vor- und Nachheu) freiwillig, in einzelnen Parzellen, meistbietend verpachtet werden.

Der Termin hiezu steht auf

Mittwoch, den 23. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

beim Eigenthümer Herrn Kusch am Kladauer Walle an, welcher die Wiesen Pachtlustigen anzeigen wird.

Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und dürften sowohl diese, als auch der üppige Graswuchs und die bequeme Abfahrt den Wünschen der Pachtlustigen entsprechend sein. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

23. Ein grün und weiß gestreifter Sonnenschirm ist in der Gegend des Olivaer Thors verloren. Man bittet denselben in den Morgenstunden von 6—8 Vorstädtschen Graben No. 2061. 2 Treppen hoch gegen angemessene Belohnung einzureichen.

24. **Die Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft**

versichert zu festen Prämien, wobei keine Nachzahlung stattfinden kann, und bezahlt die festgestellten Schäden sogleich baar. Alfred Reinick, Haupt-Agent, Brodbänkengasse 667.

25. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien, Waaren rc. versichert Alfred Reinick, Haupt-Agent.

26. **Schröders Garten am Olivaerthor.**

Donnerstag den 17. d. M. großes Konzert unter Leitung des Musikdirectors Herrn Voigt. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

27. **Donnerstag d. 17.** findet bei günstiger Witterung **i. d. Sonne** am Jacobsthor ein **großes Garten-Konzert statt.**

28. Eine **Unterstube** oder ein anderer parterre befindlicher **Raum** in der Nähe des Brodbänkenthors belegen, w. zu miethen ges. Brodbänkengasse 667.

29. Eine Erzieherin, die musikalisch und der französischen Sprache mächtig ist, sucht zum 1. October c. ein Engagement. Näheres Vorstädtschen Graben No. 2079.

30. Ein ordentlicher Bursche, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen beim Uhrmacher Jacobsen, Wollwebergasse No. 554.

31. Wenn Jemand 300 Rthl. auf sichere Wechsel ohne Einmischung eines Drittens zu begeben hat, beliebe seine Adresse unter B. No. 400. im Intell.-Comt. einzur.

32. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht ein Engagement, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt ausführlich die Majorin v. Minchow, geb. v. Glasenapp in Bütow.

33. Tischlergasse 617. werden alle Arten Hauben gewaschen. Hummer.

34. Ein wohlgesitteter Knabe von rechtlichen Eltern wird als Lehrling gesucht in R. A. Nötzels Musikhandl. Hl. Geistgasse 1021.

35. Namen in weisse Wäsche mit Gold, Seide ꝛc. werden gut und billig eingestickt Paradiesgasse 866.

36. Wer die französische Grammatik, Meydinger, aus den Jahren 30—40 zu verkaufen hat melde sich Schäferei 49.

37. Das Haus mit Feuerstelle, Auffahrt, Hof u. Garten, im schwarz. Meer No. 309., w. s. z. jed. Gewerbe eignet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst.

38. In der Musikalienhandl. v. R. A. Nötzel Hl. Geistgasse No. 1021. sind 2 flügelf. Pianoforte von gutem Ton zu vermiethen.

39. Dem oft ausgesprochenen Wunsche meiner geehrten Kunden nachzukommen, habe ich neben den bisher gelieferten Herren-Arbeiten aller Art, auch Damen- und Kinderschuhe in Leder angefertigt. Die jetzt noch kleine Auswahl habe ich als Probe ausgestellt, und sind sämmtliche Arbeiten nur aus bestem Material würdig gearbeitet bei

Friedr. A. Farr, Frauengasse No. 892.

40. 50 bis 100 Rtl. gegen Wechsel u. Faustpfand a. 3 Monate w. ges. Adr. Int.-C. B. B.

41. Mehre ordentl. Hausknechte wie auch weibliches Gesinde, sind zu erfragen durch das Gesinde-Bureau Fischmarkt No. 1590. bei Sydow.

42. Mitleser z. verschiedn. Zeit. könn. f. nächste Quart. noch beitr. Naueng. 902.

Vermiethungen.

43. Buttermarkt 2092. A. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

44. Sandgrube No. 404. sind 2 Stuben, Küche, Keller, Kammer, Holzgelaß zu vermiethen und zum October d. J. zu beziehen.

45. In der Frauengasse 880. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

46. Petersilieng. No. 1494., Wasserseite, ist eine Wohngelegenheit, welche bis jetzt zur Färberei benutzt worden, zu Michaeli zu vermiethen.

47. 1 Wohnung m. 2 Stuben, 2 Kammern u. Boden ist z. v. 1. Damm 1129.

48. Vorstädt. Graben No. 2084 Litt. B. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit Meubl. z. vermiethen.

49. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kabinet parterre und daselbst ist auch 1 Zimmer nebst Kabinet m. Meubeln gleich zu vermiethen.

50. Im neuerbauten Hause Breitgasse 1235. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

51. Breitgasse 1043. ist ein meublirter Vordersaal u. Kab. zu verm.

52. Drehergasse No. 1356. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen; die Aussicht ist nach der langen Brücke.

53. Poggenpfuhl No. 208. sind 2 Stuben, Küche u. sonstige Bequemlichkeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

54. Ein Obersaal, meublirt oder unmeublirt, auf Verlangen auch Küche und Gesindegelaß, ist sogleich oder zur rechten Ziehzeit Langgasse 378. zu vermiethen.

55. Alten Schloß ist die Hälfte eines Hauses mit eigner Thür von 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse No. 411.

56. **Kohlenmarkt** 2040. ist eine freundliche Wohnung sogleich zu verm.
57. Hundegasse No. 305. ist ein Pferdestall zu 4 Pferden und Wagenremise monatweise sogleich zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 474.
58. **Johannisgasse № 1296. ist die Bäckerei** vom 1. August d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.
59. Langefuhr No. 49. ist 1 Stube m. od. ohne Beköstigung zu vermiethen.
60. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen.
61. Heil. Gstg. 1009 i. d. Haus i. g. u. geth., d. z. j. Gesch. f. eig., 1 H.-Haus, Pferdest. z. 4 Pferden in der Nähe des Hauses, gewölbter Keller zu vermiethen.
62. **Weichselmünde** 52. sind 4 Stuben, 2 Küchen u. 2 Kammern z. v.
63. Langenmarkt nahe dem grünen Thore (Sonnenseite) ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Boden, Apart. zum October zu vermiethen, auch würde später noch 1 Stube übrig sein. Näheres Frauengasse No. 892.

A u c t i o n.

64. Freitag, den 25. Juni c., Nachmittags um 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkannenthurm, 4 Treppen hoch, lagernden Bordings-Utensilien, als: mehrere Anker (gute u. defecte), Segel, div. Trossen und Leinen, mehrere Giehn- und andere Blöcke, Wandten und Stagen, eine Partie Werg und mehrere nützliche Gegenstände. Ferner:

Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 2½ Uhr,

die auf der Kämpe liegenden Anker, Tauen, Giehn-Läufer und Blöcke, Brust-Winden, Theer und Pech und ein Plan-Segel. Hendewerk Reinick. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Aecht englisches Macassar-Oil** in Flacons à 5 sgr. Bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern u. demselben den schönsten Glanz zu ertheilen, empfiehlt E. E. Zingler.
66. Eine Schaukel mit eisernen Ketten, sowie ein Caroussel nebst sämmtl. Zubehör ist zu verkaufen. Näheres Langenmarkt No. 498.
67. **Messingne Ofenthüren** sind in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen stets vorräthig bei **Behrend Janzen, Wwe.**, Heil. Geistgasse 977.
68. Ein fast neues polirtes Kinderbettgestell u. eine Badewanne mit Zink ausgelegt sind billig zu verkaufen Langenmarkt 424. 2 Treppen hoch.
69. Rundhölzer zu Bohlwerken, Pfählen, Ständern &c. geeignet, sind billig zu haben hohe Seugen No 1192. bei J. C. Skorka.
70. **Kräut. Haarwass.** u. dazu gehör. Pommade f. Ausf., Ergrauen, Wiederherstell. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 5 sgr. an z. hab. Fraueng. 902.
71. Feinen **Bischof** empfiehlt F. G. Kliewer, 2ten Damm.

72. Mehre Kisten verschiedener Sorten Cigarren sollen billig verkauft werden Pfefferstadt No. 121.

73. Böttchergasse 1066. ist eine Mangel und ein Gardienenbettgestell zu verkaufen.
74. Wruckenpflanzen sind zu verkaufen Neuschottland No. 14.
75. **Tilsiter Mai-Käse, drei Pfund schwer, erhielt** heute und empfiehlt dieselben, wie auch Brioler Schmand- und alten Werder-Käse, wirklich echte Lübecker Würste u. einmarinirte Heeringe zu den billigsten Preisen
A. Fast, Langenmarkt 492.
76. **Patent-Zucker, in kleinen Hütchen, erhielt u.** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 482.
77. Ein Sopha und 12 Stühle mit Pferdehaar, 1 mah. Spiegel u. Spiegeltisch, 2 gr. Spiegelblaker u. 1 Klapptisch sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 798.
78. **Eine Auswahl moderner Mantillen von Taffet u. Moire erh. z. b. Preis. Siegf. Baum, Langg. 410.**
79. Franz. **Glac.-Handsch.** d. P. 6—7 Sg. empf. Lebenstein a. Altst. Gr.
80. **Sommerpferdedecken** u. **Chabracken** als auch **Halfter u. Kuhketten** empfehlen billigst J. B. Oertell & Co., Langg. 533.
81. **Von d. Herren Dr. Struwe & Soltmann i. Königs**berg i. Pr. erhielt ich eine Sendung köstlicher Mineralwasser und empfehle von denselben: Adelheidsquelle, Cudowäer, Egerer Franzens-, Marienbader Kreuz-, Pyrmonter u. Schles. Ober-Salz-Brunnen; ferner: kohlensaures Bitterwasser, Vichy (grand grille), Selterser und Saidschützer Bitterbrunnen zu den dortigen Verkaufspreisen hiemit zur gefälligen Abnahme. A. Fast, Langenmarkt No. 492.
82. Frischen Eichel-Caffee, durch eine Dampfmaschine präparirt — ausgezeichnet schön — erhielt in ¼ u. ½ ℔ Packeten und empfehle zu billigem Preise.
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.
83. Sagogries, roth u. weißen Perlsago, so wie ganz echten Sago, Schwadengrütze, Fadennudeln, Kartoffelmehl und feinste Perlgraupen erhielt und empfiehlt billig F. A. Durand.
84. Töpferg. 26. st. eine 9-pfost. verschließbare Marktbude billig zu verkaufen.
85. Ein pol. Waschtisch 2 rtl., 10 St. Betträhme a 1 rtl. st. Fraueng. 874. z. v.
86. Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen Wollwebergasse No. 554.
87. **Um mit dem Reste diesjähriger Marquisen zu räumen,** verkauft selbige zu bedeutend herabgesetztem Preise
die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.
88. Eine militair., schulmäßig zugerittene, fehlerfreie 6-jährige Gold-Fuchs-Stute aus dem Trakehner Haupt-Gestüte, **vorzüglich zur Zucht geeignet,** ist für den Preis von 40 Frd'r. zu verkaufen. Das Nähere Brodbänkengasse 665.
89. Tagnetergasse No. 1311. stehen 6 birkene Rohrstühle billig zum Verkauf.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 9. Juni 1847.

Anwesend 48 Mitglieder.

Der, an Stelle des, von hier nach Rossin verziehenden Herrn Drewke, als Stadtverordneter einberufene Stellvertreter, Herr Danter, war in Folge der Einladung des Vorstehers gegenwärtig.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an:
1) den Eigenthümer Andreas Michael Weiss,
2) „ Königl. Criminal-Aktuarius Carl August Martens,
3) „ Hautboist Martin Kutzki,
4) „ Malergehilfen Bruno Heinrich Egbert Rolling,
5) „ Kürschnergesellen Johann Bock,
6) „ Zeugschmidtgesellen Philipp Jäckel,
7) „ Malergehilfen Michael Eduard Schitzmann,
8) „ für großjährig erklärten Schneidergesellen Joachim Goldstein,
9) „ Schuhmachergesellen Johann August Nadolski,
10) „ Böttchergesellen Otto Ludwig Reincke,
11) „ Handlungsgehilfen Carl Ferdinand Franck,
12) „ Schuhmachergesellen Adolph Theodor Fuchs,
13) „ Barbiergehilfen Joseph Ferdinand Schulkowsky,
14) „ Nadlergesellen Johann Friedrich Ludwig Radge,
15) „ Handlungsgehilfen Wilhelm Weinberg,

und gegen unentgeldliche Ertheilung des Bürgerrechts an den ehemaligen Musketier Martin Fach, aus Neukirch gebürtig, 47 Jahre alt, evangelisch, ist nichts zu erinnern.

Die Rückzahlung der irrthümlich angesetzten Communalsteuer von 6 Sgr. pro 1847 an den Steuer-Aufseher Lemcke,

sowie die Niederschlagung von 3 Rtl. 15 Sgr. Miethssteuer pro Michaeli 1845 bis Ostern 1846 und von 13 Rtlr. pro Michaeli 1846 bis Ostern 1847 wird genehmigt.

An Kaufschoß für das Grundstück Trutenau No. 9. werden 30 Rtl. u. an Kaufschoß von dem Grundstücke Weichselmünde No. 41. werden 1 Rtlr. 7 Sgr. 6 Pf. wegen nachträglich nachgewiesener naher Verwandschaft zwischen Käufer und Verkäufer niedergeschlagen.

Die Vererbpachtung eines Platzes, 29 Fuß lang, $13\frac{1}{2}$ Fuß breit, mithin von $2\frac{3}{4}$ Quadratruthen vor dem Hause Hohe Seigen No. 1179/80., hart an der Radaune, an den Eigenthümer des Hauses, Herrn Stäckel, gegen 5 Sgr. Canon pro Quadratruthe, wird genehmigt.

Gleichfalls wird die Vererbpachtung des an der Radaune vor dem Hause Hohe Seigen No. 1178. belegenen Platzes von 17 Fuß Breite u. 13 Fuß Tiefe, mithin von $1\frac{1}{2}$ Quadratruthen gegen 5 Sgr. Canon pro Quadratruthe, an den Eigenthümer des Hauses, Herrn Erban, genehmigt.

Die Bohnsacker Kampe kann für das in der Nach-Licitation geschehene Meistgebot von 151 Rtl. jährlicher Pacht für die Jahre 1847, 1848, 1849 an Herrn Gottlieb Katt verpachtet werden.

Ebenso können die 3 Morgen 56 Quadratruthen culmisch, zwischen der Allee, Langefuhr und dem Wege nach Neuschottland und Schellmühle für 6 rtl. 15 sgr. pro Morgen, im Ganzen 20 rtl. 21 sg. 5 pf. jährliche Pacht auf 6 Jahre pro 1. October 1847 bis dahin 1853 an die Herren Zimmermeister J. G. Teschke und Gastwirth B. Spliedt verpachtet werden.

Die Vermiethung des kleinen dreieckigen Holzhofes am Bleihofe an die Handlung F. Böhm & Co. für 2 rtl. 20 sg. jährlich auf 6 Jahre pro 1. Mai 1848 bis 31. April 1854 wird genehmigt.

Dem Wächter Anton Görgens wird eine Pension von 2 Rthlrn. monatlich bewilligt.

Die Beibehaltung der Hilfs-Executoren Mischke und Kluge wird bis Ende August c. genehmigt.

Unter der Bedingung, daß der Kaufmann, Herr Denso, für sich und seine Nachfolger im Besitze des vormals Treuholzschen Grundstücks im Hallhofe auf die diesem Grundstücke verliehene Wasserberechtigung Verzicht leistet, wird der auf dem Grundstücke haftende Erbpachts-Canon mit 10 Rtl. erlassen.

An Communal-Realabgaben des von der Commune erkauften Grundstücks in der Heil. Geistgasse No. 997. u. 998. der Servis-Anlage, werden pro 2tes, 3tes u. 4tes Quartal c., 44 rtl. 9 sgr. 6 pf. niedergeschlagen, und für die folgenden Jahre 59 rtl. 2 sgr. 8 pf. vom Etat abgesetzt.

Die Verpachtung der Marktstandgelder-Erhebung auf dem Kohlenmarkt, dem Holzmarkt, Kassubschenmarkt und einen Theil des altstädtischen Grabens, an die Wittwe Maria Treichel, geborne Schettner, für die Jahre 1848 bis incl. 1853 für das Meistgebot von 1069 rtl. jährlicher Pacht, wird genehmigt.

Das Rasiren der Criminal-Gefangenen kann dem Barbier, Herrn Adolph Eduard Büchner, für 12 rtl. jährlich pro 1. August 1847/50, überlassen werden.

Damit die Pacht der, an Herrn Carl Leopold Köster in Weichselmünde verpachteten Landstücke, Seezüge u. der Berechtigung zur Aufstellung von Badebuden zu gleicher Zeit ablaufe, wird die Pacht von 7 Morgen $86\frac{1}{2}$ □Ruthen culmisch

im ehemaligen Glacis von Weichselmünde und von 4 Morgen 88 □Ruthen culmisch bei der Möwenschanze für die bisherige Pachtsumme von 24 rtl. 15 sgr. vom 31. März 1848 bis Lichtmeß 1849 prolongirt, und ihm auch pro 1848 das Aufstellen von Badebuden am Seestrande von Weichselmünde gegen Zahlung von 1 rtl. für jede Bude gestattet.

Die Versammlung spricht den Bürgern ihren Dank aus, welche sich dabei betheiligt haben, 2000 Scheffel Kartoffeln zu 1 rtl 15 sgr. pro Scheffel anzukaufen, und anfangs zu 5 sgr., später zu 4 sgr. pro Maaß zu verkaufen und den Verlust durch freiwillige Beiträge zu decken, und genehmigt, daß noch 550 Schffl. Kartoffeln zu 1 rtl. 10 sgr. pro Schffl. angekauft sind, um während dieses Monats mit dem Verkaufe zu 4 sgr. pro Maaß fortzufahren, und übernimmt den hiebei entstehenden Verlust auf die Kämmerei.

Da Herr Commerzien-Rath Abegg die Annahme seiner Wiederwählung zum Stadtrath abgelehnt hat, so wird die nächste Sitzung bestimmt, um Candidaten zu dieser Stelle vorzuschlagen, und in der darauf folgenden Sitzung die Wahl vollzogen werden.

Für das für die Pauper-Mädchenschule des Lehrers Klein, pro Michaeli c., bis dahin 1848, im ehemaligen Predigerhause von St. Elisabeth zu miethende Lokal, wird ein extraordinairer Miethszuschuß von 40 rtl. bewilligt.

Das Gehalt des Spritzenmeisters wird von 100 Rtlr. auf 144 Rtlr. jährlich, und das des Tagewächters auf dem Thurme der Marien-Kirche von 4 Rtl. auf 5 Rtl. monatlich, jedoch als persönliche Zulagen erhöht, und dem Oelausgeber Funk eine persönliche Zulage von 2 Rtl. monatlich, zu seinem bisherigen Gehalte von 15 Rtl. monatlich, bewilligt.

Als Theurungszulage werden an 5 Bezirks-Förster der Nehrung und einen auf Hela 60 rtl. bewilligt.

Zu einer Kommission, Behufs Entwerfung einer Instruktion für den Lazareth-Rendanten werden die Herren Trojan, v. Groddeck und Uphagen deputirt.

Es wird genehmigt, daß für das Servis-Bureau die Untergelegenheit im Hause des Herrn Stadtrath Mix für 60 rtl. jährliche Miethe gemiethet werde.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.